

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 108

vom Donnerstag, 9. März 2006, 17:00 Uhr

### *Verbreitet erhebliche Lawinengefahr*

#### Allgemeines

Vom Mittwoch bis Donnerstagmittag fiel wieder ergiebiger Niederschlag. Verbreitet fielen 30 bis 50 cm Neuschnee. In Mittelbünden, im Oberengadin und in den Bündner Südtälern fiel deutlich weniger Schnee. Unterhalb von 1200 bis 1800 m fiel der Niederschlag mehrheitlich in Form von Regen. Besonders ganz im Norden wehte starker bis stürmischer Westwind bei rund minus 2 Grad auf 2000 m. In den Alpentälern schneite es mit eher wenig Windeinfluss. Sehr viele Lawinen, teilweise auch sehr grosse, sind heute spontan abgegangen. In tiefen und mittleren Lagen waren diese Lawinen meist nass.

#### Kurzfristige Entwicklung

Am Freitag setzt im Westen und Norden wieder Schneefall ein, allerdings von geringer Intensität. Es fallen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, am Alpensüdhang und im Engadin deutlich weniger. Es kühlt um rund 6 Grad ab, wodurch die durchnässte Schneedecke vor allem in mittleren Lagen oberflächlich gefriert. Damit nimmt die Gefahr von Nassschneelawinen deutlich ab. Die Mittagstemperatur liegt auf 2000 m bei minus 8 Grad. Der Höhenwind weht stark aus West bis Nordwest.

#### Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag

Gesamte Schweizer Alpen, ausgenommen mittleres Tessin und Sottoceneri:

##### *Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)*

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen, am Alpennordhang oberhalb von rund 1500 m, im Wallis im nördlichen Tessin und in Graubünden oberhalb von rund 1800 m. Spontane Lawinen mittlerer Grösse sind weiterhin möglich. Einzelpersonen können Lawinen auslösen.

Gefährlich sind vor allem frische Tribschneeansammlungen. Sie sind aber schlecht erkennbar.

Mittleres Tessin; Sottoceneri:

##### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Die Gefahrenstellen befinden sich an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800 m.

Die Gefahr von NASSSCHNEELAWINEN besteht in den Regengebieten in der Nacht auf Freitag noch und geht dann zurück.

#### Tendenz für Samstag und Sonntag

Am Samstag intensivieren sich die Schneefälle mit starkem Nordwestwind im Norden wieder. Im Süden weht Nordföhn. Am Sonntag bleibt die Nordstaulage erhalten. Die Lawinengefahr steigt erneut an.

**Zusätzliche Informationen:** 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF  
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)  
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich  
0900 554 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz  
Wetterinformation in Zusammenarbeit  
mit MeteoSchweiz

**Regionale Lawinenbulletins** (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 20 31 Zentralschweiz  
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen  
0900 59 20 33 Oberwallis  
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden  
0900 59 20 35 Südbünden  
0900 59 20 36 Berner Oberland  
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

**Rückmeldungen:**  
Gratis-Tel.: 0800 800 187  
Gratis-Fax: 0800 800 188  
**Internet:** <http://www.slf.ch>  
**Email:** [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)  
**WAP:** [wap.slf.ch](http://wap.slf.ch)  
**Teletext:** Seite 782 (SF DRS)

# Vorhersage der Lawinengefahr

Freitag, 10. März 2006

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

